

	<p>Objekt: Medaille von Philipp Heinrich Müller auf Kaiser Leopold I. und auf die Einnahme von Kanischa, 1690</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 23193</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1690 gelang es den kaiserlichen Truppen, nach längerer Belagerung die strategisch wichtige Stadt Kanischa (ungarisch: Nagykanizsa) einzunehmen, die seit 1600 von den Türken besetzt gewesen war. Auf diesen Erfolg schuf Philipp Heinrich Müller eine Medaille, die auf ihrer Vorderseite den siegreichen Kaiser zeigt: Leopold I. trägt in der rechten Hand eine Standarte, die mit dem Christus-Monogramm (XP) geschmückt ist. In der linken hält er die Siegesgöttin Victoria, die ihm einen Lorbeerkranz entgegenhält. Vor Leopold kniet ein Türke, der ihm die Schlüssel der Stadt reicht.

Auf der Rückseite findet sich eine Ansicht von Kanischa, über der ein Engel schwebt. In der rechten Hand hält er ein Spruchband mit dem lateinischen Namen der Stadt: CANISIA, mit der linken umfasst er eine Trompete, mit der er den Ruhm des Feldherrn verbreitet. Die Medaille hat eine Randschrift, die der Nürnberger Unternehmer Friedrich Kleinert schuf.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann

wer Philipp Heinrich Müller (1654-1719)

	wo	
Hergestellt	wann	1690
	wer	Friedrich Kleinert (1633-1714)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Leopold I. von Habsburg (1640-1705)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nagykanizsa
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Eroberungskrieg
- Medaille
- Porträt
- Schlacht
- Stadtansicht
- Türkenkriege

Literatur

- [Adolph Hess, Münzenhandlung] (1895/ 1977): Verzeichniss verkäuflicher Münzen aus der Fürstlich Montenuovo'schen Münzsammlung. Österreich, Auktionskatalog A. Hess Nachfolger. Frankfurt am Main, Nr. 1098.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 87.